

Die Poesie am Rande

*Rezension von der Malerin Anne-Katrin Piepenbrink
zum SOLZA-Kalender 2022 von Tanja Soler Zang*

Tanja, du verleihst den von Dir ausgewählten, weil ansonsten übersehenen, vergessenen und vergammelten - oder auch brutal verbauten - Ecken der Stadt, ein zartes eigenes Stimmchen, einen eigenen Klang und neue Lebendigkeit - durch das einmonatige Gastspiel, das sie in Deinem Kalender bekommen. Einen Monat -!- so lange hat sich garantiert noch keiner mit Absicht und Freude diese Winkel angesehen!

Ohne Deine Freude daran, Deinen genauen Blick auf die vielfältigen „Danebens und Dahinters“ zu lenken, blieben diese kleinen poetischen Entdeckungen ungesehen, unbemerkt und ungehört. Manche Deiner Motive werden irgendwann ganz still verschwinden und keiner wird sich je daran erinnern - gäbe es nicht Dein riesiges Foto-Archiv.

Deine Arbeit ähnelt der einer optimistischen und neugierigen Forscherin, die immer in die genau der Schokoladenseite gegenüberliegende Richtung blickt und mit Liebe genau das dokumentiert, was man eigentlich gerade nicht sehen soll. Du zeigst, wie aus Vergammeltem, Übersehenem, Abseitsliegendem, doch immer neues Leben sprießt - zart oder rebellisch und gewieft oder auch einfach humorvoll. Wie sich tote, sterile Fassadenarchitektur ertragen lässt - indem Du sie als Spiegelung an einer gewölbten Oberfläche betrachtest, durch die sie erst mit Lebendigkeit erfüllt wird.

Deine Kalender-Momente inspirieren zu Geschichten, die „davor und danach“ spielen: Der Fußballtyp kann seine Balkontür gar nicht mehr öffnen, ohne einen Ball-Schwall ins Zimmer zu kriegen, wie muss er Fußbälle lieben - oder sind sie durch Zielwerfen dort gelandet? Die grün wuchernden Pflanzen tanzen mit dem geschwungenen Metallgeländer - wird das Geländer bald ganz verschwunden sein? Wieviele Sturmregen haben das alte Regenrohr wohl schon durchrauscht? Wer ist stehen geblieben oder extra einen Umweg gegangen, um sich an den heißen Schenkeln zu erfreuen? Wie schmeißt man sein Schuhpärchen so geschickt da hoch, dass sie halten - und braucht denn nicht jemand die Schuhe dringend?

Dein Kalender ist wieder einmal eine Motivation, eine Inspiration dazu, auch dort, wo man es nicht vermutet, das Lebendige, Witzige und Positive zu entdecken - kurz: sich nicht unterkriegen zu lassen. Tempo drosseln, Blickrichtung wechseln, Augen auf!

Sehr schön, das gefällt mir.

Deine Anne